

Lebenszeichen

Briefkasten-
Andachten

Liebe Interessierte, liebe Gemeindemitglieder,

nun gehen wir ins erste Märzwochenende dieses Jahres, und alle warten und hoffen, dass sich unser Leben endlich wieder etwas „öffnen“ wird, wie die Blüte der Krokusse, die jetzt aus so vielen Gärten leuchten. Immer noch ist in unserem Alltag Vorsicht und Zurückhaltung angesagt. Aus vielen Gesprächen weiß ich, dass das für manche Menschen mittlerweile schwer auszuhalten ist, weil die Einsamkeit überhandnimmt, oder weil das ständige Jonglieren zwischen Beruf und Betreuung der Kinder zuhause einen an die eigenen Belastungsgrenzen bringt.

Im Kirchenvorstand haben wir beschlossen, ab dem 14. März wieder Gottesdienste in St. Annen anzubieten: Im Gemeindehaus bei offenen Türen und Sitzplätzen auch draußen auf der Terrasse, mit Masken und Abstand und doch gemeinsam. Die Gottesdienste dauern nur eine halbe Stunde, damit niemand frieren muss. Wir freuen uns auf Sie!

Einen gesegneten Sonntag von der ev.-luth. St. Annen-Kirchengemeinde Wangelist wünscht Ihnen

Pastorin *Christiane Brendel*



**Wir zünden eine Kerze an. -
Das Kerzenlicht erfüllt den
Raum. Wir schauen in die
Flamme - genießen das Licht**

**Wir atmen ein ... wir atmen
aus ... immer wieder.**

**Wir sind hier. - Gott ist hier.
Das genügt.**

„Meine Augen sehen stets auf den Herrn“. Dieses Wort aus dem 25. Psalm gibt dem heutigen 3. Sonntag in der Fastenzeit seinen lateinischen Namen: Okuli.

Wir feiern diese Andacht im Sehen auf Gott: Quelle unseres Lebens, Grund unseres Heils und Atem unserer Hoffnung.

GEBET ZUM SONNTAG

Okuli

Barmherziger Gott,
Ursprung und schöpferische Geistkraft,
wir sind hier vor Dir, um dein Wort zu hören und
unseren Blick auf dich auszurichten.
Wir danken Dir für alle Zeichen deiner Liebe,
die Du uns in der letzten Woche geschenkt hast.

Öffne uns auch heute die Augen,
damit wir staunend sehen, wo Du am Werk bist,
berührend, heilend und tröstend.
Darum bitten wir dich
im Namen unseres Bruders Jesus Christus,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und wirkt
heute und immer. Amen.

EIN LIED SINGEN

Singen tut gut, selbst wenn ich allein für mich singe,
einen Liedtext spreche oder die Melodie summe.
An diesem Sonntag zum Beispiel:

**„Wach auf, mein Herz und singe“ -
Evangelisches Gesangbuch Nr. 446**

AUS DER BERGPREDIGT JESU

Matthäus 6, 16-18 (Übersetzung der Basisbibel)

Wenn ihr fastet, macht kein leidendes Gesicht wie
die Scheinheiligen. Sie vernachlässigen ihr
Aussehen, damit die Leute sehen, dass sie fasten.

Amen, das sage ich euch: Sie haben ihren Lohn
schon bekommen!

Wenn du fastest, salbe deinen Kopf und wasche dein
Gesicht!

Tu das, damit niemand bemerkt, dass du fastest -
außer deinem himmlischen Vater, der im
Verborgenen ist.

Und dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird
dich dafür belohnen.

GEDANKEN ZUM FASTEN

In diesem Jahr habe ich lange mit mir gerungen: Wir müssen auf so vieles verzichten in dieser Zeit, das uns lieb und teuer ist. Soll ich da zusätzlich noch einen selbstgewählten Verzicht üben, weil Fastenzeit ist?

Abends, im Wohnzimmer, trinke ich zum Ausklang des Tages gerne ein Glas Wein. Für mich ist es eine schöne Gewohnheit, die gleichzeitig entspannt und Freude macht. Darauf sieben Wochen lang zu verzichten ist kein großes Ding, und doch fällt es mir nicht ganz leicht.

Alle Weltreligionen kennen diese Idee: eine Zeit lang zu verzichten. Auf Essen. Auf Alkohol oder Süßigkeiten. Auf Autofahren. Auf liebgewordene, selbstverständliche Dinge und Gewohnheiten - Fasten als Aufgabe, eine Zeitlang ohne sie auszukommen.

Im Christentum ist es eine jahrhundertealte Tradition, während der Passionszeit, in den 40 Tagen vor Ostern, zu fasten, an einer selbst gewählten Stelle. Es ist auch ein Ritual der Gerechtigkeit. Es erinnert uns daran, das satt zu werden nicht selbstverständlich ist. Die erschütternden Bilder der hungernden und ausgegorgelten Kinder im Jemen gehen in diesen Tagen um die Welt. Millionen Menschen hungern in dieser Welt. Unfreiwillig. Immerzu.

Viele, die in diesen sieben Wochen freiwillig auf etwas verzichten, spenden, was sie in dieser Zeit sparen, für andere, die weniger haben. Wie es im Buch des Propheten Jesaja heißt: Ist nicht dies ein Fasten, wie es mir gefällt: Geht es nicht darum? Brich mit den Hungrigen dein Brot, und die, die elend und ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh' dich nicht deinem Fleisch und Blut. (Jesaja 58, 6f.) Der Prophet deutet Fasten als Akt der Solidarität und der Geschwisterlichkeit: Hinsehen mit meinen Augen (Okuli!) ist gefragt und handeln.

Fasten ist auch eine Gelegenheit uns zu prüfen. Abhängigkeiten aufzudecken. Süchte. Martin Luther hat gesagt: Woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott. Wir fragen, wer in Wahrheit unser Gott ist. Wer und was uns beherrscht.

Fasten ist Vorbereitung. Reinigung. Auf Gott sehen.

In der christlichen Passionszeit wird in Erinnerung an Jesus gefastet. Während er leidet, wird nicht gefeiert. Wer verzichtet, denkt sich damit in seine Nähe. Und in die Nähe all der Menschen, die auf Lebensnotwendiges verzichten müssen, auf Obdach und Brot, auf Gesundheit, Liebe und Geborgenheit. Wer fastet, stellt sich zeichenhaft an die Seite der Leidenden, denkt an sie in der Fürbitte und folgt Jesus nach.

Wenn Sie aus dem, was Sie in der Fastenzeit „sparen“, etwas mit anderen teilen wollen, könnten es an diesem

In der christlichen Passionszeit wird in Erinnerung an Jesus gefastet. Während er leidet, wird nicht gefeiert. Wer verzichtet, denkt sich damit in seine Nähe.

Wochenende z.B. die Projekte sein, die uns am Freitag, 5. März, dem Weltgebetstag, die Frauen aus Vanuatu ans Herz legen. Mehr Infos dazu finden sie im neuen Wangelister Boten und unter www.weltgebetstag.de.

Übrigens: Der Sender Bibel TV sendet am 5. März um 19.00 Uhr einen einstündigen Gottesdienst zum Weltgebetstag.

Fasten bedeutet immer auch: Informiert beten und handeln. Amen.

EIN LIED SINGEN

Wir können den Liedtext auch sprechen oder die Melodie summen. Vielleicht das folgende Lied - oder ein anderes Lied.

***„Brich mit den Hungrigen dein Brot“
Evangelisches Gesangbuch Nr. 420***

FÜRBITTEN

Ewiger Gott,
als einzelne Glaubende und als Gemeinschaft der
Getauften, als Brüder und Schwestern sind wir in
Jesu Nachfolge gerufen.

Lass uns erkennen, was du von uns willst
und welche Wege wir gehen sollen.
Mache unser Beten und Fasten,
unser Handeln und unser Verzichten fruchtbar, lass
uns teilen mit denen, die Not leiden.

Christus, Bruder auf unseren Wegen,
wir bitten dich für den Frieden in dieser Welt.
Mach du dem Hass und der Hetze ein Ende.
Vor dir denken wir an die Opfer all der sinnlosen
Kriege, die auf dieser Erde geführt werden.
Wir klagen dir das Leid der gequälten Kinder,
Frauen und Männer, der an Leib und Seele
Geschundenen. Erbarme dich, Gott, und lass die
Regierenden
dem Frieden dienen.

Tröstende Geistkraft, wir bitten dich
für unsere Verstorbenen:
Nimm sie auf in deine Herrlichkeit
und tröste alle, die um sie trauern.
Schenke ihnen und uns die Gewissheit deiner
Verheißung: Ich lebe, und ihr sollt auch leben.

Stille für eigene Bitten

VATER UNSER SEGEN

Wir öffnen die Hände und sprechen

Gott segne uns und behüte uns. Gott lasse sein
Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.
Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns
Frieden.

AMEN.

***Einen herzlichen Dank an
Anne Scheidig,
Brigitte und Bernd Schulz,
Dorothee Densow und
Georg Geckler für das
verlässliche Austragen in die
Briefkästen!***



***Kerze
auspusten
nicht
vergessen!***


Ev.-luth.
St. Annen-Kirchengemeinde
Hameln-Wangelist

Gemeindebüro

Kapellenweg 4
31789 Hameln

Telefon: 05151 65411
E-Mail: KG.Wangelist@evlka.de



SCAN ME

Bildnachweis: pixabay.com